



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 31.10.2024

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 7. November 2024, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 12.09.2024

Bereich Kultur

2. **24-F-63-0078**

Kulturräume finden

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 29.10.2024-

Das Informations-Portal "Räume finden für Kultur in Wiesbaden" unterstützt Kulturschaffende und kulturelle Gruppen bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Die Datenbank enthält für kulturelle Aktivitäten nutzbare Räumlichkeiten aller Art: Veranstaltungs- und Aufführungsorte, Ateliers, Proberäume, Ladenlokale für Kultur- und Kreativnutzungen. Das Portal richtet sich jedoch nicht nur an Raumsuchende, sondern auch an Eigentümer und Hausverwaltungen, die Räumlichkeiten für Kulturzwecke vermieten möchten.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

1. wie das Portal "Räume finden für Kultur in Wiesbaden" angenommen wird.
2. auf welche Art Informationen über leerstehende Immobilien, die sich für eine kulturelle Nutzung eignen, entgegengenommen und mit Einverständnis der Verfügungsberechtigten in die Rechercheplattform aufgenommen werden.
3. welche Bestandteile zur Kampagne gehören.
4. was weiterhin geplant ist, um die Wahrnehmung des Portals zu erhöhen.
5. ob proaktiv Kontakt zu Besitzer:innen leerstehender Immobilien in geeigneten Lagen Kontakt aufgenommen wird und ob hierbei ein Austausch mit dem Dezernat II und dem Citymanager besteht.
6. Inwiefern Vermieter:innen über die Möglichkeit der temporären Überlassung von Leerstand informiert werden, so dass möglichen Bedenken über die Vermietung entgegengewirkt werden kann.
7. ob die städtischen Gesellschaften und ihre Leerstände einbezogen werden.
8. Inwiefern der öffentliche Raum genutzt werden kann (z.B. öffentliche Plätze).

3. 24-F-15-0037

Künstlerhaus 43 in seiner Existenz sichern
- Antrag FWG/Pro Auto vom 30.10.2024-

Das „Künstlerhaus 43“ ist eine anerkannte Spielstätte. Für dieses Kleintheater ist sein ursprüngliches zu Hause in der Oberen Webergasse möglicherweise auf Dauer verloren. Aus der Presse haben wir entnommen, dass die Existenz des Künstlerhauses gefährdet ist.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft wird gebeten zu beschließen:

1. Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft bekräftigt alles zu tun, um die Existenz des „Künstlerhauses 43“ zu erhalten.
2. Der Magistrat wird gebeten, nicht nur dafür zu sorgen, dass das Palasthotel auf Dauer - also über 2025 hinaus - dem „Künstlerhaus 43“ zur Verfügung steht, sondern gleichzeitig auch alternative und für Kleintheater geeignete Spielstätten im gesamten Stadtgebiet zu suchen.
3. Unabhängig davon soll der Magistrat mit dem neuen Investor der Immobilie in der Oberen Webergasse das Gespräch - wie der Kulturbeirat es auch fordert - wegen einer Weiternutzung als Spielstätte gesucht werden.
4. Der Magistrat wird gebeten in einer der nächsten Sitzungsrunden des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaft einen aktuellen Sachstandsbericht abzugeben.

4. 24-A-57-0004

Standort kuenstlerhaus43
-Beschlussempfehlung des Kulturbeirats Nr. 0054 vom 29.10.2024-

Das freie Theater „kuenstlerhaus43“ ist existenziell bedroht. Die zwischen Magistrat, kuenstlerhaus43 und ehemaligen Eigentümer der betroffenen Immobilie vereinbarte Sanierung des ursprünglichen Standorts in der Oberen Webergasse 43 wurde nicht mehr weiterverfolgt, weil es einen unerwarteten Eigentümerwechsel gab und die Immobilie verkauft wurde.

Parallel gestaltet sich die Zukunft des Theaters in der momentan betriebenen Zwischenspielstätte im Wintergarten des ehemaligen Palasthotels am Kochbrunnenplatz ebenfalls schwierig. Der bestehende Vertrag mit dem Vermieter - der städtischen GWW - endet derzeit am 31.12.2025.

Nun hat sich der Käufer der Oberen Webergasse 43 bereit erklärt, ins Gespräch über eine private, theatergerechte Sanierung und anschließende Verpachtung an die Stadt zu gehen. Diese Option ist nach Meinung des Kulturbeirats und im Sinne des Theaters kuenstlerhaus43 unbedingt zu verhandeln und schnellstmöglich auf eine Realisierung zu überprüfen. Aber auch wenn dieser Weg erfolgreich ist, braucht das Theater eine unmittelbare Perspektive für seine Arbeit in der momentan betriebenen Spielstätte. Der Vertrag im ehemaligen Palasthotel muss also in jedem Fall verlängert werden.

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. für das kh43 auf jeden Fall eine dauerhafte Perspektive in Wiesbaden sicherzustellen.
2. die Gespräche mit dem Käufer der Oberen Webergasse 43 fortzusetzen, um festzustellen, ob es eine Perspektive für die vorgeschlagene Mietlösung am ursprünglichen Standort für das freie Theater kuenstlerhaus43 gibt.
3. parallel die Gespräche mit der GWW mit dem Ziel einer deutlich längeren Vertragslaufzeit für das Theater im ehemaligen Palasthotel zu führen. Dieser Standort muss in jedem Fall über den 31.12.2025 hinaus verfügbar sein (der Kulturbeirat hat bereits gefordert, den Mietvertrag bis 2030 zu verlängern).
4. dem Kulturbeirat in seiner nächsten Sitzung am 26. November 2024 über die Ergebnisse zu berichten.

5. 24-F-16-0012

Film- und Medienbranche stärken und weiter ausbauen
- Antrag der Fraktion BLW-ULW-Wardak vom 11.09.2024 -

Anlage: Überweisungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit Nr. 0081 vom 17.09.2024

Bereich Schule

6. 24-F-22-0064

Wasserspender an Schulen
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 30.10.2024-

Die Vorteile einer regelmäßigen und ausreichenden Flüssigkeitszufuhr für den Körper sind hinlänglich auch für den Schulbetrieb nachgewiesen, gerade vor dem Hintergrund steigender Temperaturen. Auch wenn die Versorgung der Schüler mit Essen & Trinken grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern liegt, ist ein jederzeitiger Zugriff auf das Grundnahrungsmittel

Trinkwasser auch im schulischen Alltag geboten. Vor dem Hintergrund der Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung ist die ausreichende Zufuhr von Trinkwasser elementar.

In vielen Unternehmen, Verwaltungen oder bspw. in Krankenhäusern ist es seit Jahren gängige Praxis, Wasserspender direkt über Einmalbecher oder das Nachfüllen eigener Trinkflaschen zu nutzen.

Im Jahre 2012 waren fünf Grundschulen mit einem Trinkbrunnen versorgt, vgl. Bericht des Magistrats vom 09.07.2012 zu Beschluss-Nr. 0066 vom 25. April 2012 (SV-Nr. 12-F-03-0056).

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten,

1. in welchen Schulen derzeit Wasserspender bzw. Trinkbrunnen für die Schülerinnen und Schüler frei zugänglich installiert sind und welche Kriterien hierfür aufgestellt wurden (bspw. Anzahl der Schüler, Einbindung bzw. Mitnutzung der Schulkindbetreuungen oder Nachmittags-AGs etc.),
2. ob, und wenn ja, welche Schulen Bedarf an einer derartigen Installation angemeldet haben,
3. mit welchen Kosten für die Installation sowie den Betrieb zu rechnen ist,
4. ob bei Neubauten bzw. Generalsanierungen Wasserspender bzw. Trinkbrunnen sogleich mit eingeplant werden.

7. 24-I-30-0050

Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU) in Wiesbaden
-Beschluss des Ausländerbeirats Nr. 0050 vom 23.09.2024-

ANLAGE

8. 24-F-05-0004

Betreff: Regionale Schulentwicklungsplanung für berufliche Schulen
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 7. Mai 2024-

Mündlicher Bericht des Magistrats (Dezernat III)

9. 24-F-22-0009

Standortsicherung der Amelia-Earhart-Schule
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 7. Mai 2024-

Sachstandsbericht

ANLAGE: Beschluss Nr. 0045 vom 16.05.2024

Bereich Städtepartnerschaften

10. Verschiedenes (alle Bereiche)

Tagesordnung II

1. 24-V-41-0014

DL 27/24-5

Hess. Staatstheater Wiesbaden; Auswirkungen Nachtragshaushalt Land Hessen

2. 24-V-41-0013

Troncmittel Kultur 2024, Teil 2

Die Beratungsunterlagen stehen im Politischen Informationssystem PIWi zur Verfügung.

3. 24-F-63-0049

Schulschwimmen möglich trotz Bäderschließungen?
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 18. Juni 2024-

Der Bericht des Magistrats (Dezernat III) vom 18.10.2024 steht im Politischen Informationssystem PIWi zur Verfügung.

NÖ Tagesordnung II

1. 24-V-41-0005

DL 28/24-2 NÖ

Theaterspielstätte kuenstlerhaus43; vorgesehener Umbau und Nutzung Obere Webergasse 43

Die Stellungnahme des Kulturbeirats Nr. 0045 vom 03.09.2024 steht den Stadtverordneten im Politischen Informationssystem PIWi zur Verfügung.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nikolas Jacobs
Vorsitzender